

Heisse Fasnacht ohne Brände

Für die Fasnächtler beginnt nun die schönste Zeit im Jahr. Dabei geht es oft heiss zu und her. Um Brandgefahren zu vermeiden, rät die glarnerSach, folgende Sicherheitstipps zu beachten:

Tipps für Fasnächtler

- Für Kostüme nur schwer entflammbare Materialien verwenden. Tüll- und Nylonstoffe vermeiden, da diese leicht schmelzen und schwere Hautverbrennungen verursachen können.
- Gewebe aus Naturfasern, synthetischen Materialien und Perücken mit einem Flammenschutzmittel behandeln (bei der glarnerSach oder in Drogerien erhältlich)
- Vorsichtiger Umgang mit Raucherwaren und offenem Feuer
- Frühzeitig über die Fluchtwege orientieren

Tipps für Veranstalter und Wirte

- Fluchtwege wie Treppen, Ausgänge und Notausgänge klar kennzeichnen und freihalten.
- Für die Dekorationen nur schwer brennbare Materialien einsetzen und mit flammhemmenden Mitteln behandeln.
- Beim Dekorieren genügend Abstand zu Wärmequellen einhalten.
- Prüfen, ob Handfeuerlöscher einsatzbereit sind

Wenn es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommt, dann heisst es: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.

Bei Fragen stehen die Präventionsexperten der glarnerSach, Telefon 055 645 61 61, gerne zur Verfügung.

Glarus, 4. Februar 2013

Anmerkung für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: glarnerSach, Jürg Stadler, Leiter Prävention und Intervention, Telefon 055 645 61 54, E-Mail juerg.stadler@glarnersach.ch